



Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft e.V.



junge Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft



Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft e.V.

Mitteldeutschland

Pressemitteilung

Erfurt/Berlin, 25.11.2022

Bundesweiter AbL-Aktionstag: 30 Treckerkundgebungen für gemeinwohlorientierte Verpachtung von öffentlichen Agrarflächen

Landwirt:innen der AbL fordern fairen, transparenten Zugang zu Land von Gemeindevertreter:innen

Bäuerinnen und Bauern der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) sowie der jungen AbL (jAbL) demonstrierten heute gleichzeitig in 30 deutschen Städten vor Rathäusern und Verwaltungen für eine gemeinwohlorientierte Verpachtung öffentlicher Flächen. Sie forderten ein transparentes Vergabeverfahren für kommunales Pachtland und kritisierten die bisherige Vergabep Praxis nach Höchstgebot und Wohnrechtsrecht. Bei den Kundgebungen überreichten die Landwirt:innen den AbL-Kriterienkatalog, der die Kommunalpolitik bei der zielgerichteten Auswahl von bäuerlichen, zukunftsorientiert wirtschaftenden Pächter:innen unterstützen soll. Die dezentralen Trecker-Kundgebungen sind der diesjährige Höhepunkt der AbL-Kampagne "Gemeinwohlverpachtung jetzt!".

Dorothee Sterz, Kampagnenkoordination, Landwirtin und Sprecherin der jungen AbL, kommentiert:

"Mit über 30 Aktionen deutschlandweit in Orten wie Erfurt, Kassel, Dresden, Köln und Garmisch-Partenkirchen konnten wir heute ein starkes Signal für eine zukunfts- und gemeinwohlorientierte Landwirtschaft setzen. Städte und Kommunen haben eine enorme Gestaltungskraft, die sie viel besser nutzen können. Sie sollten Betriebe fördern, die wirklich für das Gemeinwohl arbeiten, etwa durch Direktvermarktung vor Ort, Schaffung von regionalen Arbeitsplätzen oder besonders boden- und klimaschonendem Arbeiten. Gleichzeitig sind wir Existenzgründerinnen auf einen transparenten Zugang zu Land angewiesen – sonst können wir keine Betriebe gründen."

Bei der Hauptaktion in Erfurt übergaben Vertreter:innen der AbL Mitteldeutschland einen Präsentkorb an Oberbürgermeister Bausewein. Mit der Erarbeitung von lokal angepassten Verpachungskriterien ist die Stadt beispielhaft vorangegangen. Auf den 1000 Hektar städtischer Eigentumsfläche können nun gesunde Lebensmittel für die Menschen vor Ort erzeugt werden, unabhängig von globalen Lieferketten.

Oberbürgermeister Bausewein freute sich über die Anerkennung:

"Wir hoffen, dass wir in Erfurt als gutes Beispiel vorangehen und andere Kommunen dazu animieren können, diesen Weg auch einzuschlagen."

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL)

Bundesgeschäftsstelle • Bahnhofstraße 31 • D – 59065 Hamm/Westf. • www.abl-ev.de

Berit Thomsen, Pressesprecherin: Tel.: 02381-9053172, thomsen@abl-ev.de

Iris Kiefer, stellvertretende Pressesprecherin: Tel.: 0176-23522052, kiefer@abl-ev.de

Phillip Brändle, Pressesprecher: Tel.: 0163-9709645, braendle@abl-ev.de

Nicht nur Kommunen und Städte, sondern auch die Bundesregierung greift aktuell das Thema Verpachtung öffentlicher Flächen auf. Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hatten in der vergangenen Woche mitgeteilt, die Flächen der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) in Zukunft wie im Koalitionsvertrag angekündigt nicht weiter zu privatisieren. Stattdessen sollen nun nachhaltige Verpachungskriterien entwickelt werden.

Hintergründe:

Zur Verpachtung öffentlicher Agrarflächen:

Nur 40 % der landwirtschaftlichen Nutzflächen sind im Eigentum derer, die das Land bewirtschaften. Die Mehrzahl der landwirtschaftlichen Betriebe ist deshalb davon abhängig, zusätzliche Flächen zu pachten. Dadurch haben Pachtpreise und Flächenvergabeverfahren einen starken Einfluss darauf, welche Art von Landwirtschaft bestehen kann. 10,2 % des Agrarlandes gehören der öffentlichen Hand (BVVG, Bundesländern, Kommunen, Kirchen) – hier hat staatliches Handeln einen großen Gestaltungsspielraum, aber auch Vorbildwirkung.

Zum Kriterienkatalog:

Für eine Verpachtung nach Gemeinwohlkriterien hat die AbL einen Kriterienkatalog erstellt, den Verwaltungen bei der Verpachtung von öffentlichem Land anwenden können. Zu den Kriterien gehören unter anderem die Größe der bewirtschafteten Schläge, die Betriebsform und die Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze. Die Kriterien werden jeweils mit Punkten versehen und bieten somit ein transparentes Verfahren zur Pachtvergabe, das für die Verwaltungen einfach zu handhaben ist. Alle abzufragenden Kriterien sind von den Betrieben einfach zu erfassen, da diese im Wesentlichen aus bereits zu erstellenden Anträgen, Berichten und Bescheiden abzulesen sind. Auch für die Verwaltungen sind sie einfach handhabbar, da lediglich Zahlen miteinander verglichen werden müssen und kaum landwirtschaftliches Fachwissen zur Beurteilung notwendig ist.

Weiterführende Links:

- Eine [Übersichtskarte](#) aller Aktionen in Deutschland
- [AbL-Kriterienkatalog](#) **“Gemeinwohlorientierte Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen“**
- [Informationen zur AbL-Kampagne](#) **“Gemeinwohlverpachtung jetzt!“**
- [Übersicht über Lösungsansätze](#) für die Probleme auf dem (ostdeutschen) Bodenmarkt

An die Bildredaktionen:

Pressebilder stehen Ihnen [hier](#) ab sofort zur Verfügung, weitere Aktionen werden fortlaufend aktualisiert.

Kontakte für die Presse:

Dorothee Sterz, Kampagnenkoordination, Landwirtin und Sprecherin der jungen AbL

Tel.: 0176-45641886, Mail: gemeinwohlverpachtung@abl-ev.de

Anne Neuber, Kampagnenkoordination und Geschäftsführerin AbL Mitteldeutschland

Tel: 015758085049, Mail: neuber@abl-ev.de

Jan Brunner, Kampagnenkoordination und Geschäftsführer AbL Mitteldeutschland

Tel: 0157-58084436, Mail: brunner@abl-ev.de

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL)

Bundesgeschäftsstelle • Bahnhofstraße 31 • D – 59065 Hamm/Westf. • www.abl-ev.de

Berit Thomsen, Pressesprecherin: Tel.: 02381-9053172, thomsen@abl-ev.de

Iris Kiefer, stellvertretende Pressesprecherin: Tel.: 0176-23522052, kiefer@abl-ev.de

Phillip Brändle, Pressesprecher: Tel.: 0163-9709645, braendle@abl-ev.de